Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz nach FwDV 3

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)

Frühjahrsschulung der Feuerwehren vom 9. - 11. März 2010 in Kemnath

Quellen: LFV Bayern e.V., SFS Würzburg
KBI Lorenz Müller
KBI Andreas Wührl
KBI Hans Zetlmeisl

Aufgabe der Feuerwehr nach BayFwG
- Technischer Hilfsdienst -

Dienstvorschriften

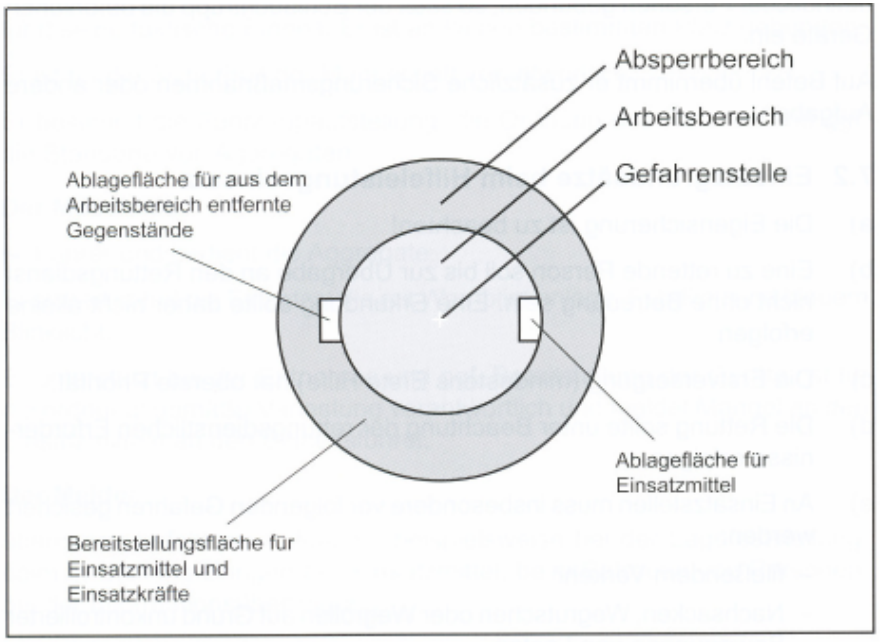
Einsatzgrundsätze Hilfeleistungseinsatz

- Die Erstversorgung hat oberste Priorität (Erste Hilfe)
- Eine zu rettende Person soll bis zur Übergabe an den Rettungsdienst nicht ohne Betreuung sein
- An Einsatzstellen muss gesichert werden gegen:

  - fließenden Verkehr
  - Nachsacken, Wegrutschen oder Wegrollen auf Grund unkontrollierter Bewegungen von Lasten
  - Brandgefahr
  - herabfallenden Teilen
  - Dunkelheit
  - Betriebsstoffen und Energieversorgung usw.

Einsatzgrundsätze Hilfeleistungseinsatz

- **Zur Ordnung des Raumes werden festgelegt:**
  - Absperrbereich
  - Arbeitsbereich
  - Ablagefläche für Einsatzmittel
  - Ablagefläche für entfernte Gegenstände (Schrottplatz)



Leistungsprüfung (Ausgabe 1999)
Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

Vorteile:

- Gerätekunde - Jeder kennt sein Fahrzeug
- Verkehrsabsicherung - Sicherheit geht vor
- Brandschutz - Sicherheit geht vor
- Beleuchtung - Erschwernis bei Nachteinsätzen
- Vornahme Spreizer und Schneidgerät - Klassischer Verkehrsunfall

Nachteile:

- Kurze Zeitvorgabe - hoher Materialverschleiß
  - Ausbildung auf „Hektik“ getrimmt
- Ausbildungseffekt - Schwerpunkt „nur“ VU

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Was wird übernommen?

- Gerätekunde – wo ist was?
- Verkehrsabsicherung – neu beidseitig
- Brandschutz
- Ausleuchten der Einsatzstelle
- Vornahme Spreizer und Schneidgerät
- Teilnahmebedingungen (Personal / Gerät)
- „Auslosung“ ab Stufe 2
- Wiederholung am selben Tag – neue Kriterien
- Leistungsabzeichen (Bronze bis Gold rot)

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

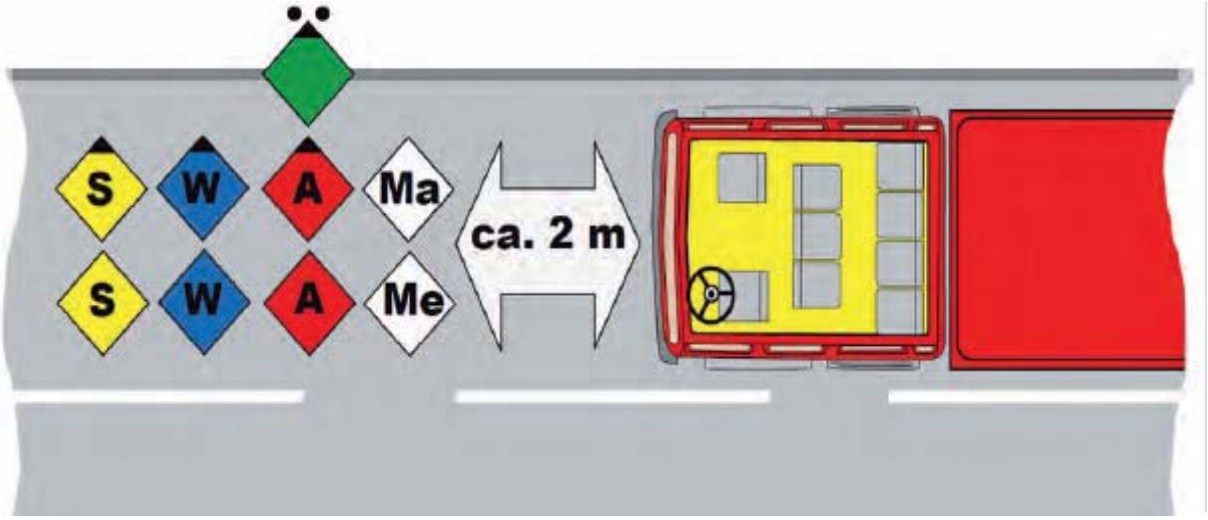
Was wird neu bei der Einsatzübung?

- Darstellen des Unfalls mit Fahrzeug, Fahrer o. Puppe (KdoW, MZF, Schrottfahrzeug oder anderes Fahrzeug)
- Prüfung beginnt mit „Absitzen“ aus dem Fahrzeug
- Funkverkehr mit Leitstelle wird „durchgespielt“
- Aufbau einer Ablagefläche für Einsatzmittel (Plane)
- Sichern / Unterbauen des Unfallfahrzeugs
- Betreuen / Erstversorgung der verunfallten Person
- Aufbau A für LF 8, LF 8/6, LF 16, LF 16/12 usw.
- Aufbau B für HLF 10/6, HLF 20/16
- Je nach Aufbau **eine** Höchstzeit von (240 bzw. 300 Sekunden)
- Mischform: falls mind. ein Gerät entnommen wird (Stromerzeuger, Hydraulikpumpe oder Flutlichtstrahler mit Stativ), gilt die Variante A.

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Fahrzeugaufstellung

- Mannschaft sitzt bei Beginn der Leistungsprüfung im Fahrzeug
- Nach Kommando „Absitzen“ steigt die Mannschaft zur verkehrsabgewandten Seite aus
- Antreten vor dem Fahrzeug



Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Geräte- und Schrottablage

- Gruppenführer befiehlt die Position der Geräteablage und der Schrottablage
  - *Geräteablage ist durch eine Plane gekennzeichnet*

- Angriffstrupp und Schlauchtrupp legen Einsatzmittel auf der Geräteablage bereit
  - *Unterbaumaterial*
  - *Unterlegkeile*
  - *Spreizer und Schneidgerät*
  - *Hydraulikpumpe (nur bei Aufbau A)*
  - *Brechstange oder multifunktionales Hebel- / Brechwerkzeug*
  - *„Glasmanagement“*
  - *Kranken- oder Schaufeltrage*
  - *Rettungszylinder und Schwelleraufsatz (wenn vorhanden)*

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Erste-Hilfe Maßnahmen und Betreuung von verletzten / betroffenen Personen

- Der Melder rüstet sich aus mit
  - *Verbandskasten, Notfallrucksack o. ä.*
  - *Beleuchtungsgerät*
  - *Rettungsdecke / Krankenhausdecke*

- Melder betreut eingeklemmte Person und steigt nach der Stabilisierung zur Person ins Unfallfahrzeug

- Eingeklemmte Person wird mit Rettungsdecke / Krankenhausdecke geschützt

- Angriffstrupp und Melder tragen Infektionsschutzhandschuhe, Wassertrupp und Schlauchtrupp führen diese mit

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Verkehrsabsicherung

- Wassertrupp erstellt Verkehrsabsicherung mit Warndreiecken, Warnleuchten und Verkehrsleitkegeln nach beiden Seiten der Einsatzstelle

Brandschutz

- Wassertrupp sichert Brandschutz mit Schnellangriff und Pulverlöscher

- Bei Fahrzeugen ohne Wassertank:
  Kübelspritze und Pulverlöscher

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Ausleuchten der Einsatzstelle

- Gruppenführer und Melder führen tragbares Beleuchtungsgerät mit
- Schlauchtrupp baut Flutlichtstrahler mit Stativ auf (nur bei Aufbau A)
- Im Fahrzeug eingebauter Lichtmast kann verwendet werden
- Umfeldbeleuchtung wird eingeschaltet (falls vorhanden)

Unfallfahrzeug stabilisieren

- Melder zieht die Handbremse an und schaltet Zündung aus
- Angriffstrupp bringt Unterlegkeile unter einem Rad der Hinterachse an
- Angriffstrupp unterbaut das Unfallfahrzeug

Gefahren durch freiwerdende Betriebsstoffe

- Gruppenführer achtet bei der Erkundung auf auslaufende Betriebsstoffe
- Es werden bei der Übung keine auslaufende Betriebsstoffe angenommen

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Batterie abklemmen

- Die Batterie wird nicht abgeklemmt

Glasmanagement

- Geräte zum Glasmanagement werden vom Angriffstrupp / Schlauchtrupp auf der Geräteablage bereitgelegt

Erkundung des Innenraums nach Sicherheitssystemen

- Melder befindet sich im Unfallfahrzeug und sucht nach Kennzeichnungen (wird nicht bewertet)

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Weitere Änderungen in der Leistungsprüfung

- Darstellung der Einsatzübung mit Schrottfahrzeug / KdoW / MZF und Person (Puppe)

- Je nach technischer Ausstattung der Fahrzeuge:

- Aufbau A
  - *mind. eines der folgenden Geräte wird aus dem Fahrzeug entnommen: Stromerzeuger, Flutlichtstrahler mit Stativ, Hydraulikpumpe*
  - *z.B. LF 8, LF 8/6 bzw. LF 16 mit Zusatzbeladung THL*

- Aufbau B
  - *Stromerzeuger, Lichtmast und Hydraulikpumpe werden vom Fahrzeug betrieben*
  - *z.B. HLF 10/6, HLF 20/16*

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Abnahmeniederschrift

Leistungsprüfung

Nr.: _____

Stadt-/Landkreis _____

Gemeinde _____

FF / BF / WF _____

Tag der Abnahme _____

Stufe[1]:

1	2	3	4	5	6

Variante: I | II | III

HL1	HL2	HL3	HL4	HL5	HL6

Aufbau: A | B

Abnahmeniederschrift

Leserlich ausfüllen! Ergänzungsteilnehmer links außen im Kästchen ankreuzen!

Funktion	Vor- und Zuname	geb. am	Feuerwehr	Stufe[2]
☐ GF				
☐ MA				
☐				
☐				
☐				
☐				
☐				
☐				
☐				
☐				

AT-Träger bei Variante III

Richtigkeit vorstehender Angaben
Ausbildungsvoraussetzungen sind erfüllt
Atemschutztauglichkeit nach G 26.3 (für die Variante III)
Maschinist besitzt Fahrerlaubnis für die betreffende Fahrzeugklasse

Voraussetzungen bei sämtlichen Teilnehmern erfüllt:

Kommandant _____ Schiedsrichter 1 _____

Höchstzulässige Fehlerpunkte:

Stufe 1: ..... 25 Punkte — Stufe HL 1: ..... 25 Punkte

ab Stufe 2: ..... 40 Punkte — ab Stufe HL 2: ..... 40 Punkte

(Zutreffendes unterstreichen)

Errechnete Höchstzeit: ..... Sek.

Erzielte Zeit bei der Einsatzübung: ..... Sek.

Fehlerpunkte: .....

Leistungsprüfung bestanden / nicht bestanden:

Schiedsrichter 1 _____ Schiedsrichter 2 _____ Zeitnehmer _____

[1] Anzahl der abzulegenden Stufen eintragen
[2] Abzulegende Stufe eintragen
Bei Ergänzungsteilnehmern die zuletzt abgelegte Stufe eintragen

Stadtfeuerwehrverband Würzburg

Die Gruppe im Löscheinsatz

Einsatzübung	Höchstzeit in Sekunden (Regelfall)	Mehr als eine B-Länge je weitere B-Länge zusätzlich 10 Sekunden	Mehr oder weniger als 4 Saugschläuche zusätzlich/abzüglich je Saugschlauch 10 Sekunden	Entfällt Halte- und Ventileine abzüglich 20 Sekunden	Bei B-Saugleitung (Abnahme mit KLF) abzüglich 10 Sekunden	Lagerung Saugschläuche auf dem Fahrzeugdach zusätzlich 60 Sekunden	Errechnete Höchstzeit in Sekunden
Variante I	180						
Variante II	240						
Variante III	300						

Die Gruppe im Löscheinsatz

Kuppeln der Saugleitung	Höchstzeit in Sekunden (Regelfall)	Lagerung Saugschläuche auf dem Fahrzeugdach zusätzlich 60 Sekunden	Bei B-Saugleitung (Abnahme mit KLF) abzüglich 10 Sekunden	Errechnete Höchstzeit in Sekunden
Variante I bis III	100			

Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Höchstzeit in Sekunden

Aufbau A: 300

Aufbau B: 240

Gerätekunde
(nicht vorhandene Geräte ankreuzen)

Die Gruppe im Löscheinsatz

Bereich Löscheinsatz
- ☐ BM-Strahlrohr
- ☐ CM-Strahlrohr
- ☐ Druckbegrenzungsventil
- ☐ Feuerlöscher
- ☐ Feuerwehrleine
- ☐ Handscheinwerfer
- ☐ Kübelspritze
- ☐ Kupplungsschlüssel
- ☐ Mehrzweckleine
- ☐ Sammelstück
- ☐ Satzkorb
- ☐ Saugschutzkorb
- ☐ Schachthaken
- ☐ Schlauchhalter
- ☐ Standrohr
- ☐ Stützkrümmer
- ☐ Überflurhydrantenschlüssel
- ☐ Verteiler
- ☐ Unterflurhydrantenschlüssel
- ☐ Übergangsstück A-B
- ☐ Übergangsstück B-C

Bereich Erste Hilfe
- ☐ Verbandkasten

Bereich Technische Hilfeleistung
- ☐ Brechstange/multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug
- ☐ Feuerwehraxt
- ☐ Reservekanister
- ☐ Spaten
- ☐ Unterlegkeil
- ☐ Werkzeugkasten

Bereich Straßenverkehrssicherheit
- ☐ Warndreieck
- ☐ Warnweste
- ☐ Warn-/Sicherungsleuchte

Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Gerätekunde – Lagerung (Einzelaufgabe)

Bereich Technische Hilfeleistung
- ☐ Brechstange/multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug
- ☐ Motorkettensäge
- ☐ Trennschleifer
- ☐ Bolzenschneider
- ☐ Unterlegkeil
- ☐ Werkzeugkasten
- ☐ Gurtmesser
- ☐ Unterbeumatoriel
- ☐ Elektrowerkzeugkasten
- ☐ Flutlichtstrahler
- ☐ Gerätesatz Absturzsicherung
- ☐ Glassäge
- ☐ Hydraulische Winde
- ☐ Hydraulischer Rettungssatz
- ☐ Leitungsroller/-trommel
- ☐ Mehrzweckzug
- ☐ Rettungszylinder
- ☐ Schuttmulden
- ☐ Tauchmotorpumpe

Bereich Löscheinsatz
- ☐ Kübelspritze
- ☐ Feuerlöscher
- ☐ Schaumstrahlrohr S o. Kombi
- ☐ Strahlrohre

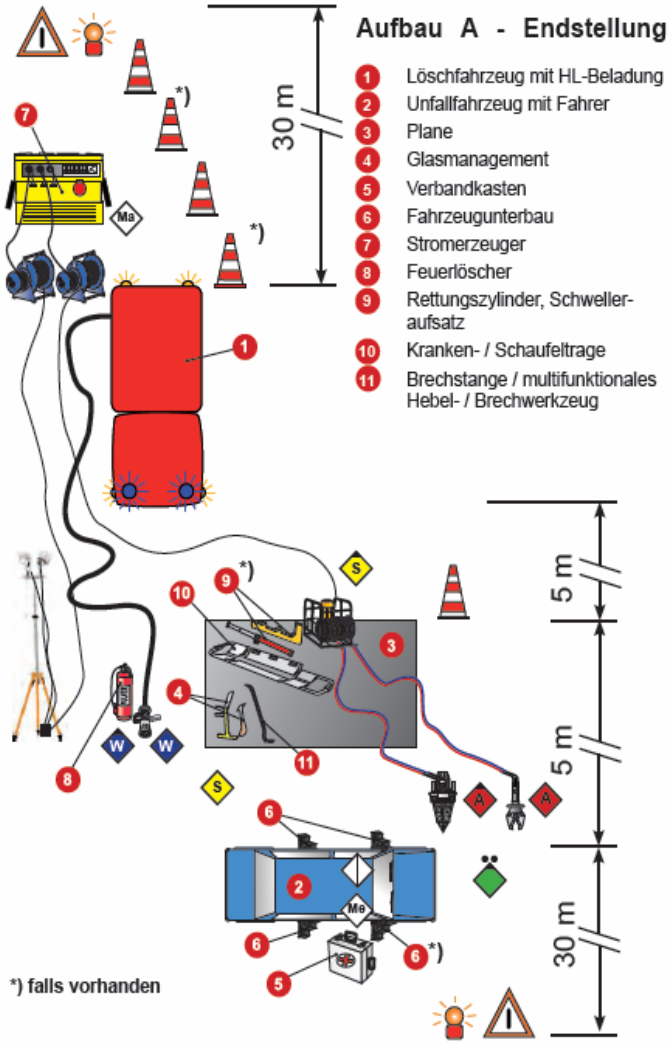
Bereich Straßenverkehrssicherheit
- ☐ Warnwesten
- ☐ Abschleppseil
- ☐ Verkehrsleitkegel
- ☐ Warndreieck
- ☐ Warn-/Sicherungsleuchte

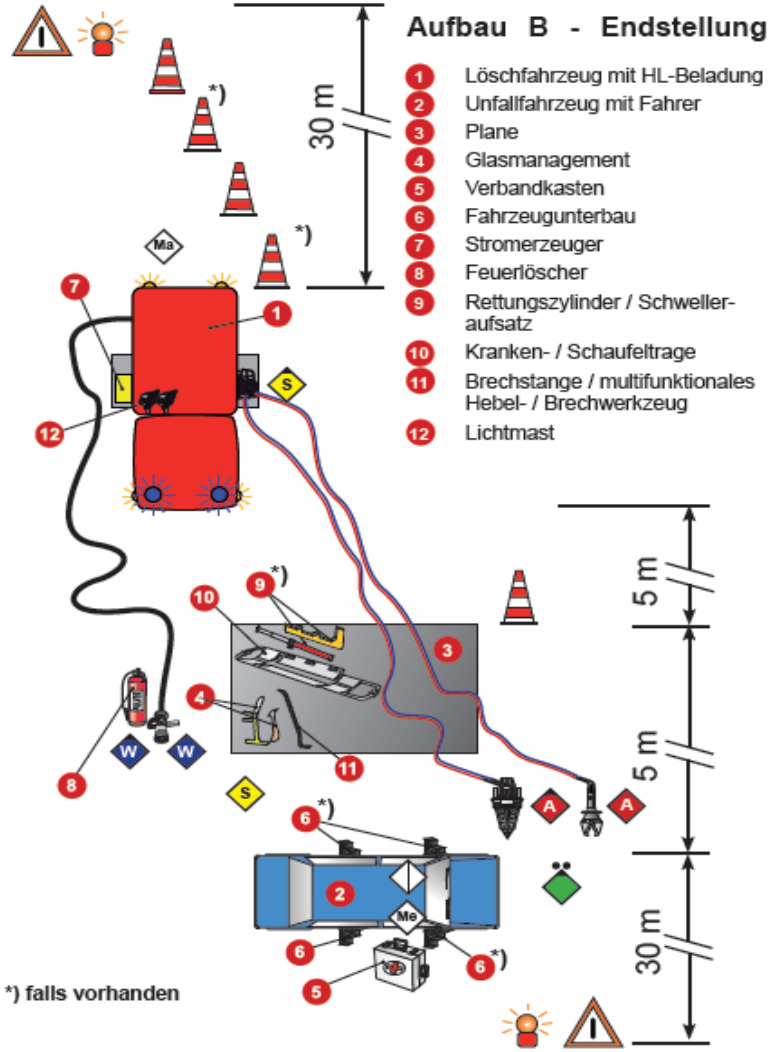
Bereich Erste Hilfe
- ☐ Verbandkasten
- ☐ Krankentrage/Schaufeltrage

Gerätekunde – Einsatzgrundsätze (Truppaufgabe)
- ☐ Tauchmotorpumpe
- ☐ Krankentrage/Schaufeltrage
- ☐ Stabile Seitenlage
- ☐ Trennschleifer
- ☐ Motorkettensäge
- ☐ Hydraulische Winde
- ☐ Hebekissensystem
- ☐ Hydraulischer Rettungssatz
- ☐ Mehrzweckzug
- ☐ Flutlichtstrahler mit Stativ

ENTWURF

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz





Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Zusatzaufgaben Gruppenführer

Stufe 1: Beantworten von Testfragen zum Grundwissen

Stufen 2 bis 5: Beantworten von Testfragen zu den Themen

- Verkehrsunfall
- Hilfeleistung
- Unfallverhütung
- ABC-Gefahren

Stufe 6: Erkennen von Gefahren bei einem Einsatzbild (Gefahrenmatrix)

- Busunfall
- PKW liegt auf Dach
- Gebäudeeinsturz
- Gefahrgutunfall

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Zusatzaufgaben Mannschaft (1)

Stufe 1:	Gerätekunde – Einzelaufgabe (Wo ist was) Maschinist: Schutzleiterprüfung (nach der Abnahme)
Stufen 2 bis 6:	Gerätekunde – Truppaufgaben - Tauchmotorpumpe, Trennschleifer - Motorkettensäge, Hebekissensysteme - Hydraulische Winde, Hydr. Rettungssatz - Mehrzweckzug, Flutlichtstrahler m. Stativ - Kranken-/ Schaufeltrage, Stabile Seitenlage **Ablauf** Trupp holt Geräte aus dem Fahrzeug - Trupp baut auf bzw. führt vor - TF bzw. Me erläutert Einsatzgrundsätze (mind. 4 von 8 möglichen Antworten)

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Zusatzaufgaben Mannschaft (2)

Stufe 5 - zusätzlich:	Erkennen von Gefahrgutzeichen	
Stufe 6 – zusätzlich:	Beantworten von Testfragen	
	Maschinist:	„Aufgaben des Maschinisten“
	Melder:	„Erste Hilfe“
	Angriffstrupp / Schlauchtrupp / Wassertrupp:	„Grundsätze im Hilfeleistungseinsatz“

Leistungsprüfung (Ausgabe 2010)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Zielsetzung der Leistungsprüfung

- Fachmännisches Arbeiten ohne „Hektik“
- Aufbau nach Stand der Technik
- Üben mit allen Geräten, je nach Beladung
- Breites Fachwissen der Einsatzkräfte

Die Gruppe im Löscheinsatz – Neuerungen ab 2010

- Ort der Abnahme: Wohnort, Arbeits-/ Ausbildungsplatz
- „Ergänzer“ müssen keine Zusatzaufgaben ablegen
- Nur noch drei Höchstzeiten (190, 240 bzw. 300 sek.)
  (keine Fehler mehr durch „Sollzeitunterschreitung“)
- Nur einfache Bewertung der Fehlerpunkte bei den Testfragen für Gruppenführer
- Bei Stufe 1 können GF und Ma auch eine höhere Stufe **mit Abzeichen** ablegen
- Schnellkupplungsgriffe sind zulässig
- Schnellangriffsverteiler kein Zeitabzug (10 Sekunden)
- Testfragen mit Musterlösung in der Richtlinie

Jugendleistungsprüfung – Neuerungen ab 2010

- Anpassung der Begriffe und Testfragen an die FwDV 3
- Testfragen mit Musterlösung in der Richtlinie
- Bildliche Darstellung einiger Übungen
- Bildliche Darstellung der Knoten und Stiche
- Richtlinie in Format DIN A5

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!